

Germany-Frankfurt-on-Main: IP telephone services

OJ S 82/2015 28/04/2015

Contract notice

Supplies

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Frankfurt am Main, Amt für Informations- und Kommunikationstechnik

Postal address: Zanderstraße 7

Town: Frankfurt am Main

Postal code: 60327

Country: Germany

E-mail: 16.vergabe.tksystem@stadt-frankfurt.de

Internet address(es):

General address of the contracting authority: www.frankfurt.de

Additional information can be obtained from:

the abovementioned address

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted: the abovementioned address

I.2. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.3. Main activity

General public services

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Hybride TK-Technik (LDL010).

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Supplies

Purchase

Main site or place of performance: 800 Standorte in der Stadt Frankfurt am Main.

NUTS code DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Hybride TK-Technik mit digitalen TDM-, VoIP und analogen Ports, TK-Applikationen (CTI, Voicemail, Konferenzen), Schulungen für Administratoren und Endnutzer, Dokumentation, Serviceleistung für die Unterstützung des TK-Eigenbetriebs.

II.1.6. CPV code(s)

64215000 IP telephone services, 32552100 Telephone sets, 50324100 System maintenance services, 32570000 Communications equipment, 72250000 System and support services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Hybride TK-Technik (18 000 Endstellen mit 15 000 neuen TDM/VoIP-Endgeräten an 800 Standorten in der Stadt Frankfurt am Main) mit digitalen TDM-, VoIP und analogen Ports, TK-Applikationen (CTI, Voicemail, Konferenzen), Schulungen für Administratoren und Endnutzer, Dokumentation, Serviceleistung für die Unterstützung des TK-Eigenbetriebs, 36-monatige Wartung/Service (Bitte fordern Sie weitere Unterlagen per E-Mail über die Kontaktstelle unter I. 1) an).

II.2.2. Information about options

Options: yes

Description of options: Mit der Option um 12-monatige Verlängerung.

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: yes

In the case of renewable supplies or service contracts, estimated timeframe for subsequent contracts:

in months: 12 (from the award of the contract)

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Duration in months: 36 (from the award of the contract)

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Einschlägige EVB-IT-Vertragskonstrukte.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: no

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Sämtliche nachfolgenden abzugebenden Erklärungen und Nachweise der Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften binden auch die durch den Teilnahmewettbewerb ermittelten und zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bieter bzw. Bietergemeinschaften. Diese Erklärungen und Nachweise sind bei Bewerbergemeinschaften von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu erbringen (Bitte fordern Sie weitere Unterlagen per E-Mail über die Kontaktstelle unter I.1) an).

Zahlung von Steuern und Beiträgen für Versicherungen/Liquidation/Insolvenz (A-Kriterium): Es können nur Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften berücksichtigt werden, die ihren gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der erhobenen Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) nachgekommen sind und sich nicht in Liquidation befinden, bzw. ein Insolvenzverfahren weder beantragt noch eröffnet wurde. Bitte geben Sie den Nachweis zur Zahlung von Steuern und Beiträgen für Versicherungen und dass Sie sich nicht in Liquidation befinden als Eigenerklärung ab. Erklärung des Bewerbers bzw. des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft, dass das Unternehmen nicht wegen einer der in § 6 EG Absatz 4 VOL/A (A-Kriterium) aufgeführten Gründe verurteilt ist.

Berufs-/Handelsregister (A-Kriterium):

Der/das Bewerber bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft erklärt, dass das Unternehmen beim Handelsregister oder einem gleichwertigen Register des Ursprungslandes registriert ist.

Soweit der Bewerber bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft nicht einer Registrierungspflicht im Handelsregister oder einem gleichwertigen Register in seinem Ursprungsland unterliegt, so hat er dieses entsprechend darzulegen.

Eine zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Zugang des Teilnehmerantrages maximal sechs Monate alte Kopie des Handelsregistrauszuges oder eines vergleichbaren Nachweises ist dem Teilnehmerantrag beizufügen.

Angaben zu Versicherungen (A-Kriterium):

Der/die Bewerber/Bewerbergemeinschaft weist nach, dass die Haftungshöchstsummen für Personen- und sonstige Schäden durch eine Versicherung abgedeckt sind, die im Rahmen und Umfang einer marktüblichen deutschen Industriehaftpflichtversicherung oder vergleichbaren Versicherung aus einem Mitgliedsstaat der EU entspricht (der entsprechende Nachweis der Versicherung ist als Anlage beizufügen).

Erklärung des Bewerbers bzw. des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, dass keine Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 Abs. 1 AEntG. (A-Kriterium) vorliegt.

Sprache (A-Kriterium):

Benannte Ansprechpartner sowie die zur Vertragserfüllung tätigen Mitarbeiter/-innen müssen mindestens die deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift beherrschen und diese im Projekt anwenden. Der Nachweis ist mit Eigenerklärung zu erbringen.

Der Bewerber bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft kann sich bei der Erfüllung der Eignungsanforderungen der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe). Für die Eignungsleihe sind folgende Vorgaben zu beachten: Die Fähigkeiten, die ein solches Unternehmen zur Verfügung stellt, müssen nicht in der

Übernahme von Unteraufträgen bestehen. Das Bereitstellen von Fähigkeiten im Sinne eines Know-How-Transfers ist ausreichend.

Soweit die Bewerber/ Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der eigenen Eignung auf andere Unternehmen verweisen, müssen sie diese anderen Unternehmen im Teilnahmeantrag mit Name und Anschrift benennen.

Außerdem ist auf den jeweiligen Formblättern für die Eignungsnachweise im Einzelnen deutlich zu machen, welche Angaben von diesem/diesen anderen Unternehmen stammen. Die Bewerber/Bewerbergemeinschaften müssen in diesem Fall außerdem nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der anderen Unternehmen tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der anderen Unternehmen(s), in welcher diese(s) sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den/die betreffende(n) Bewerber/Bewerbergemeinschaft gegenüber diesem/n unwiderruflich verpflichtet/n, die erforderlichen Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen.

Die Verpflichtungserklärung ist im Fall der Eignungslleihe mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Ist von den Bewerbern/Bewerbergemeinschaften beabsichtigt, Teile der Leistung von Nachunternehmern ausführen zu lassen, ohne dass sich der/die Bewerber /Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf den oder die Nachunternehmer beruft, sollen - wenn möglich - bereits im Teilnahmeantrag die Art und den Umfang der von dem/den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen angegeben werden. Ist dies nicht möglich müssen die im Teilnahmewettbewerb ermittelten Bieter/Bietergemeinschaften spätestens in ihrem Angebot die Art und den Umfang der von dem/den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Weiterhin sind in diesem Fall (kein Fall der Eignungslleihe) folgende Vorgaben zu beachten:

Auf Aufforderung des Auftraggebers sind Name und Anschrift sowie die im Schreiben gegebenenfalls genannten Eignungsnachweise für den Nachunternehmer einzureichen. Maßgeblich sind die im Folgenden aufgeführten Nachweise und Mindeststandards.

Es wird schon jetzt darauf hingewiesen, dass ein Nachunternehmer für die von ihm zu übernehmenden Teile der Leistung in fachlicher, persönlicher und wirtschaftlicher Hinsicht denselben Eignungsanforderungen zu genügen hat wie der Bieter für jenen Leistungsteil (OLG Düsseldorf, Beschl. vom 16.11.2011 – Verg 60/11). Erfüllt der Nachunternehmer diese Eignungsanforderungen nicht, kann das Angebot deswegen insgesamt ausgeschlossen werden, auch wenn es schon in der engeren Wahl war.

Die im Teilnahmewettbewerb ermittelten Bieter/Bietergemeinschaften müssen außerdem nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der Nachunternehmer(s) tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des /der Nachunternehmer(s), in welcher dieser sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den/die betreffende(n) im Teilnahmewettbewerb ermittelten Bieter/Bietergemeinschaft(en) gegenüber diesem/n unwiderruflich verpflichtet, seine Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. Die Verpflichtungserklärung ist in diesem Fall (im Gegensatz zum Fall der Eignungslleihe) auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: (Bitte fordern Sie weitere Unterlagen per E-Mail über die Kontaktstelle unter I.1) an).

Umsatzentwicklung (Beschreibung, Daten und Wertangaben erwünscht) TK-Systeme (B-Kriterium).

Bitte stellen Sie die Umsatz- und Gewinnentwicklung Ihres Unternehmens für die letzten drei Geschäftsjahre im Sektor TK-Systeme dar (sowohl die absoluten Umsatz- und Gewinnzahlen

als auch die Umsatz- und Gewinnzahlen im Bereich des ausschreibungsrelevanten Gegenstandes sowie das Verhältnis der beiden Zahlen zueinander).

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

(Bitte fordern Sie weitere Unterlagen per E-Mail über die Kontaktstelle unter I.1) an).

Beschreibung von Referenzprojekten TK-Systeme (B-Kriterium) (Beschreibung und ergänzende Unterlagen erwünscht).

Nennen und beschreiben Sie kurz drei abgeschlossene Referenzprojekte - vergleichbar mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand – mindestens 5 000 TK-Ports (Bezeichnung des Auftraggebers, Telefonnummer, E-Mail, Ansprechpartner, Ausführungszeitraum).

Kooperation mit Herstellern (B-Kriterium).

Weisen Sie mittels Zertifikaten und/oder Verträgen nach, wie Ihre Zusammenarbeit mit Herstellern ist. Welche Serviceverträge haben Sie mit Herstellern von TK-Systemen aus Ihrem Portfolio und welcher Status Ihres Unternehmens besteht dort?

Zertifizierung der Mitarbeiter/-innen (Anzahl) (B-Kriterium).

Die Mitarbeiter/-innen des Unternehmens müssen für die zu liefernde Hardware ausreichend qualifiziert sein. Weisen Sie die Anzahl der Zertifizierung bei Herstellerfirmen der eingesetzten Mitarbeiter/-innen nach.

Zertifizierung der Mitarbeiter/-innen (Wertigkeit) (B-Kriterium).

Die Mitarbeiter/-innen des Unternehmens müssen für die zu liefernde Hardware ausreichend qualifiziert sein. Weisen Sie die Namen und die Wertigkeit der Qualifizierung und Zertifizierung bei Herstellerfirmen der eingesetzten Mitarbeiter/-innen nach.

Organisation (Beschreibung und ergänzende Unterlagen erwünscht) (B-Kriterium).

Stellen Sie bitte Ihr Unternehmen nach folgenden Gesichtspunkten dar:

- Name, Hauptsitz und Niederlassungen;
- Unternehmenshistorie;
- organisatorischer Aufbau;
- Anzahl der Mitarbeiter/-innen und ihre Aufteilung in Geschäftsbereiche;
- Leistungsspektrum;
- Leistungsschwerpunkt.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Referenzprojekte: mind. 5000 TK-Ports.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures) no

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 5

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated no

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

20-2015-00047

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Time limit for receipt of requests for documents or for accessing documents: 27.5.2015
Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

2.6.2015 - 12:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

until: 29.2.2016

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Place:

Entfällt.

Persons authorised to be present at the opening of tenders: no

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

VI.3. Additional information

1. Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind bis zum 20.5.2015 an die Kontaktstelle unter I.1) per Mail zu richten.

2. Alle Fragen werden mit den zugehörigen Antworten allen Bewerbern bis zum 27.5.2015 anonymisiert in Form eines Fragen-Antwortkataloges mitgeteilt.

3. Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge:

Es gelangen nur diejenigen Teilnahmeanträge in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb erfüllen. Allgemeine Geschäftsbedingungen des/der Bewerbers/Bewerbergemeinschaft finden keine Anwendung, auch dann nicht, wenn sie dem Teilnahmeantrag oder anderen Unterlagen des Bewerbers/Bewerbergemeinschaft beigelegt werden.

Grundlage für die Wertung der Teilnahmeanträge sind die in den Eignungsanforderungen genannten Kriterien. Hierbei werden folgende Kriterien unterschieden:

— A Ausschlusskriterium.

Die Nichterfüllung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb (A-Kriterium), es erfolgt keine Punktbewertung.

— B Bewertungskriterium.

Die mit einem "B" gekennzeichneten Anforderungen stellen die innerhalb der Bewertungsskala mit Punkten zu bewertenden Kriterien dar und erhalten eine Gewichtung. Der/die Bewerber/Bewerbergemeinschaft muss die aufgeführten Anforderungen ausführlich beantworten.

Jedes Bewertungskriterium wird anhand der folgenden Gruppierung mit einer Punktzahl zwischen 0-10 bewertet:

— Wertebereich I mit 8 bis 10 Punkten für einen hohen Zielerfüllungsgrad;

— Wertebereich II mit 4 bis 7 Punkten für einen durchschnittlichen Zielerfüllungsgrad;

— Wertebereich III mit 0 bis 3 Punkten für einen unterdurchschnittlichen Zielerfüllungsgrad.

Die zu erzielende Höchstpunktzahl beträgt 1000 Punkte und ergibt sich aus der Multiplikation des Gewichtungsfaktors mit den erreichten Punkten; die entsprechenden

Gewichtungsfaktoren der Bewertungskriterien und ein Überblick über die definierten

Zielerfüllungsgrade finden Sie in Anlage 3: Matrix zur Bewertung der Eignung. Wird die

Mindestpunktzahl von 500 Punkten nicht erreicht, ist die Eignung nicht gegeben und der/die Bewerber/Bewerbergemeinschaft wird aus dem weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Sollten im Ergebnis der Eignungsprüfung mehr als fünf geeignete Bewerber

/Bewerbergemeinschaften ermittelt werden, so werden die fünf Bewerber

/Bewerbergemeinschaften mit der höchsten Punktzahl bei den B-Kriterien ausgewählt. Hierzu

wird eine Rangfolge der Bewerber/Bewerbergemeinschaften nach den erreichten

Bewertungspunkten gebildet.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Wilhelminenstr. 1-3 (Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2)

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151125816

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Erkannte Verstöße gegen

Vergabevorschriften sind je nach Sachlage innerhalb von 3 bis 7 Tagen nach

Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 107 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB).

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfverfahrens ist unzulässig, wenn Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder Bewerbung gerügt werden (§ 107 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB).

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsantrages ist unzulässig, wenn seit dem Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind (§ 107 III S.1 Nr. 4 GWB).

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsantrages ist zudem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

23.4.2015